

• AGSMO Arbeitsgemeinschaft Supportive Maßnahmen in der Onkologie

PROF. DR. KARIN JORDAN, DR. PETRA ORTNER UND STEFFI WEISS

Zu den wichtigsten Aktivitäten und Arbeitsergebnissen zählten im Berichtsjahr 2024:

- ▶ Deutscher Krebskongress 2024: 10 AGSMO-Sitzungen bzw. Sitzungen unter Beteiligung der AGSMO; Neuwahlen des Leitungsgremiums – Prof. Dr. H. Strik und Dr. F. Overkamp haben sich nach langjähriger Zugehörigkeit nicht mehr zur Wahl gestellt; neu gewählt wurden Frau Dr. Juliane Brandt und Frau Dr. Sonja Hiemer;
- ▶ Aktualisierung der S3-Leitlinie Supportive Therapie bei onkologischen Patient*innen (Leitlinienkoordinatorinnen: F. Jahn und K. Jordan);
- ▶ erfolgreicher virtueller Expertenworkshop im September 2024 zur Vorstellung der Konsultationsfassung der S3-Leitlinie Supportive Therapie bei onkologischen Patient*innen mit 115 Teilnehmenden;
- ▶ neue Webseite wurde im September online gestellt;
- ▶ S3-Leitlinie zur Bewegungstherapie bei onkologischen Erkrankungen (Leitlinienkoordinatoren: F. T. Baumann, J. Wiskemann);
- ▶ Mandatsträger*innen der AGSMO in zahlreichen Zertifizierungskommissionen;
- ▶ Mandatsträger*innen der AGSMO in fast allen Leitlinien des Leitlinienprogramms Onkologie;
- ▶ 6 Beiträge in der Fortbildungsreihe „Im Fokus Onkologie“;
- ▶ Kongressberichte zur Supportivtherapie vom ASCO, MASCC, ESMO, SABCS;
- ▶ enge Kooperation mit der interdisziplinären Arbeitsgruppe PROs im Supportivbereich (IAG PROs) der DKG und der Konferenz Onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK) der DKG.

Was war 2024 das wichtigste Arbeitsergebnis?

Die Sitzungen auf dem Deutschen Krebskongress (DKK) waren entscheidend für die Weiterentwicklung und Verfeinerung der supportiven Maßnahmen für onkologische Patient*innen. Sie dienten als Plattform für den Austausch neuester Entwicklungen und die Diskussion über präventive sowie therapeutische Ansätze, die die Lebensqualität von Krebspatient*innen während und nach der Behandlung verbessern können. Besonders hervorzuheben ist die enge interdisziplinäre und multiprofessionelle Zusammenarbeit, die eine ganzheitliche Versorgung gewährleisten soll.

Was ist daran besonders?

Das Besondere und besonders Wichtige an den Sitzungen auf dem DKK 2024 war der intensive Austausch zwischen verschiedenen Berufsgruppen und ärztlichen Fachdisziplinen, der eine ganzheitliche Betrachtung und Verbesserung der onkologischen Versorgung ermöglicht. Dieser interdisziplinäre Dialog fördert nicht nur das Verständnis der unterschiedlichen Perspektiven, sondern sorgt auch dafür, dass neue Erkenntnisse und innovative Ansätze schnell und effektiv in die Praxis umgesetzt werden. Im Mittelpunkt steht stets das Wohl der Patient*innen.

Wie schätzen Sie das Jahr 2024 für die Entwicklung Ihrer AG insgesamt ein?

Mit der Aktualisierung der S3-Leitlinie Supportive Therapie haben wir einen neuen Meilenstein für die Versorgung onkologischer Patient*innen im deutschsprachigen Raum erarbeitet. Die aktive Umsetzung der Empfehlungen der Leitlinie

von allen in die onkologische Versorgung eingebundenen Fachgruppen muss nun kontinuierlich und Schritt für Schritt in Richtung einer noch effizienteren patientenzentrierten Versorgung umgesetzt werden.

In der S3-Leitlinie Bewegungstherapie bei onkologischen Erkrankungen ist man einen großen Schritt weitergekommen.

Was möchten Sie weiter verändern? Die Publikation der Aktualisierung der S3-Leitlinie Supportive Therapie bei onkologischen Patient*innen und die Integration neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse in die bestehende Leitlinie bilden die Basis einer modernen onkologischen Patientenversorgung. Wir wünschen uns die breite Akzeptanz und Integration der Empfehlungen in die organbezogenen Leitlinien. Hierbei sehen wir die AGSMO als eine zentrale Leitstelle an.